

# PRESSEINFORMATION

VNG / Konsortialkreditvertrag / Rodestock

## Finanzierungsbasis für Strategie „VNG 2030+“ weiter gestärkt

### Konsortialkreditvertrag über 700 Millionen Euro abgeschlossen

**Leipzig, 20.07.2018.** Die VNG AG (VNG) hat gestern einen Konsortialkreditvertrag abgeschlossen und sich somit frühzeitig refinanziert. Der neue Konsortialkredit mit einem Volumen von 700 Millionen Euro hat eine Laufzeit von fünf Jahren. Dieser Kredit bietet eine solide Basis für die Finanzierung des operativen Geschäfts, aber auch weitreichende Flexibilität, um zukünftige Investitionen umzusetzen.

„Mit der Transaktion können wir unsere Finanzierung weiter verbessern und insbesondere langfristig sichern. VNG konnte hierbei ein äußerst liquides Marktumfeld nutzen. Wir werten das große Interesse an der erfolgreichen Platzierung als Vertrauensbeweis in die Zukunftsfähigkeit unserer Strategie „VNG 2030+“, alle Geschäftsbereiche nachhaltig und profitabel weiterzuentwickeln sowie neue Geschäftsfelder aufzubauen. Ferner ermöglicht uns die erneute erfolgreiche Refinanzierung des Konsortialkredits deutlich mehr Handlungsspielraum und bestätigt die sehr gute Bonität der VNG“, so Bodo Rodestock, Mitglied des Vorstandes der VNG.

Koordiniert wurde die Syndizierung des Kreditvertrages durch die BNP Paribas, die Commerzbank und die LBBW. Weitere Konsortialführer sind die DZ BANK und die UniCredit. Nach wie vor sind alle wesentlichen Bedingungen in einem Konsortialkreditvertrag für die Konsortialbanken einheitlich geregelt. Dem Bankenkonsortium gehören insgesamt elf Banken an. „VNG kann dabei die sehr langfristigen und vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen mit den einzelnen Bankhäusern fortsetzen und weiter ausbauen“, ergänzt Rodestock.

VNG AG

*Die VNG AG, mit Sitz in Leipzig, ist die Muttergesellschaft der VNG-Gruppe, die in der gesamten Wertschöpfungskette der deutschen und europäischen Erdgaswirtschaft aktiv ist und sich auf die Geschäftsbereiche Handel & Vertrieb, Transport sowie Speicherung konzentriert. Mit 60 Jahren Erfahrung leistet die VNG-Gruppe einen entscheidenden Beitrag zur Sicherung der Versorgung mit Erdgas. Sie beschäftigt rund 1.200 Mitarbeiter und erzielte 2017 einen Umsatz von rund 10,3 Mrd. Euro. Aktionäre der VNG AG sind die EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe (74,21 %), die VNG Verbundnetz Gas Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Leipzig (21,58 %), und die OEW Energie-Beteiligungs GmbH, Ravensburg (4,21 %).*

#### VNG AG

Unternehmenskommunikation | Bernhard Kaltefleiter | Braunstraße 7 | 04347 Leipzig | Postfach 24 12 63 | 04332 Leipzig  
Telefon +49 341 443-2058 | Fax +49 341 443-2006 | presse@vng.de | www.vng.de